

Thema	Werke der bildenden Kunst, anonym																																														
ÜR	W1 W4 W6																																														
RSWK	723, 725, 727,3 und 4																																														
Entitätencode	wit																																														
Satzart	Tu																																														
Allgemeines	--																																														
Bevorzugte Bezeichnung	Als bevorzugte Bezeichnung von Werken wird ihr Titel gewählt. Pro Werk wird nur ein Datensatz gebildet.																																														
Abweichende Namensform / Bezeichnung	Andere gebräuchliche Sachtitel desselben Werks, die von der bevorzugten Bezeichnung abweichen, werden als abweichende Namensformen erfasst. Bei Werken, die als Verfasserwerke erfasst, aber gelegentlich anonym zitiert werden, entfällt die Verweisung vom anonymen Werktitel.																																														
In Beziehung stehende Datensätze	<p>Personen und Körperschaften wie Urheber, Auftraggeber, (Vor-)Besitzer usw. werden als in Beziehung stehende Personen und Körperschaften erfasst. Die Rollen werden gekennzeichnet.</p> <p>Im Unterfeld \$Z können jeweils zeitliche Angaben erfasst werden.</p> <p>Die spezifischste zutreffende Gattungsbezeichnung wird als in Beziehung stehender Sachbegriff erfasst und erhält den Code \$4obin.</p> <p>Das Gesamtwerk wird als Überordnungsbeziehung erfasst und erhält den Code \$4obpa. Das gilt auch für Werkgruppen, Zyklen und Sammlungen.</p> <p>Die Rollen werden wie folgt gekennzeichnet:</p> <table> <tr><td>Aufbewahrungsort</td><td>ortb</td></tr> <tr><td>Besitzer</td><td>besi</td></tr> <tr><td>Besitzer, Früherer</td><td>befr</td></tr> <tr><td>Dargestellte Person</td><td>feie</td></tr> <tr><td>Fundjahr</td><td>datf</td></tr> <tr><td>Geografikum allgemein</td><td>geoa</td></tr> <tr><td>Kopist</td><td>kopi</td></tr> <tr><td>Künstler, zugeschrieben</td><td>kueg</td></tr> <tr><td>Künstler, zweifelhaft</td><td>kuew</td></tr> <tr><td>Leihgeber</td><td>leih</td></tr> <tr><td>Oberbegriff allgemein</td><td>obal</td></tr> <tr><td>Oberbegriff instantiell</td><td>obin</td></tr> <tr><td>Oberbegriff partitiv</td><td>obpa</td></tr> <tr><td>Ort</td><td>orta</td></tr> <tr><td>Ort, Aufbewahrungsort</td><td>ortb</td></tr> <tr><td>Ort, Fundort</td><td>ortf</td></tr> <tr><td>Ort der Herstellung</td><td>orth</td></tr> <tr><td>Relation allgemein</td><td>rela</td></tr> <tr><td>Restaurator</td><td>rest</td></tr> <tr><td>Stifter</td><td>stif</td></tr> <tr><td>Thema</td><td>them</td></tr> <tr><td>Werk</td><td>werk</td></tr> <tr><td>Zeit, Erstellung (zeitl.)</td><td>datz</td></tr> </table>	Aufbewahrungsort	ortb	Besitzer	besi	Besitzer, Früherer	befr	Dargestellte Person	feie	Fundjahr	datf	Geografikum allgemein	geoa	Kopist	kopi	Künstler, zugeschrieben	kueg	Künstler, zweifelhaft	kuew	Leihgeber	leih	Oberbegriff allgemein	obal	Oberbegriff instantiell	obin	Oberbegriff partitiv	obpa	Ort	orta	Ort, Aufbewahrungsort	ortb	Ort, Fundort	ortf	Ort der Herstellung	orth	Relation allgemein	rela	Restaurator	rest	Stifter	stif	Thema	them	Werk	werk	Zeit, Erstellung (zeitl.)	datz
Aufbewahrungsort	ortb																																														
Besitzer	besi																																														
Besitzer, Früherer	befr																																														
Dargestellte Person	feie																																														
Fundjahr	datf																																														
Geografikum allgemein	geoa																																														
Kopist	kopi																																														
Künstler, zugeschrieben	kueg																																														
Künstler, zweifelhaft	kuew																																														
Leihgeber	leih																																														
Oberbegriff allgemein	obal																																														
Oberbegriff instantiell	obin																																														
Oberbegriff partitiv	obpa																																														
Ort	orta																																														
Ort, Aufbewahrungsort	ortb																																														
Ort, Fundort	ortf																																														
Ort der Herstellung	orth																																														
Relation allgemein	rela																																														
Restaurator	rest																																														
Stifter	stif																																														
Thema	them																																														
Werk	werk																																														
Zeit, Erstellung (zeitl.)	datz																																														

	<p>Die Anwendung weiterer Codes ist möglich.</p> <p>Wenn Besitzer und Aufbewahrungsort identisch sind, wird der Codierung \$4besi der Vorzug gegeben. Bei Leihgaben, Auslagerungen etc. wird die ausstellende Institution mit \$4ortb codiert.</p>
Verwendung	Diese Regel findet in der Sacherschließung Anwendung.
Beispiele	<p>Anonymes Werk</p> <p>008 wit</p> <p>130 Statuette des Ritters St. Georg</p> <p>430 Georgsstatuette</p> <p>510 !...! <i>Schatzkammer der Residenz</i> \$4besi</p> <p>548 1586 \$b1597 \$4dat</p> <p>550 !...! <i>Reliquiar</i> \$4obin</p> <p>008 wit</p> <p>130 Spielteppich</p> <p>430 Ritterspielteppich \$vWilckens, L.: Die textilen Künste (1991)</p> <p>510 !...! <i>Germanisches Nationalmuseum</i> \$4besi</p> <p>548 \$c1400 \$4dat</p> <p>550 !...! <i>Bildteppich</i> \$4obin</p> <p>Zwei Aufbewahrungsorte</p> <p>008 wit</p> <p>130 Ludovisischer Schlachtensarkophag</p> <p>430 Ludovisi-Sarkophag</p> <p>430 Ludovisisarkophag</p> <p>510 !...! <i>Römisch-Germanisches Zentralmuseum</i> \$4besi</p> <p>510 !...! <i>Museo Nazionale Romano</i> \$4besi</p> <p>548 \$c250 \$4dat</p> <p>550 !...! <i>Sarkophag</i> \$4obin</p> <p>Zuschreibung</p> <p>008 wit</p> <p>130 Der @tanzende Satyr</p> <p>500 !...! \$PPraxiteles \$4kueg</p> <p>510 !...! <i>Museo del Satiro</i> \$4besi</p> <p>548 \$cv330 \$4dat</p> <p>550 !...! <i>Bronzeplastik</i> \$4obin</p> <p>679 Aufbewahrungsort Mazara del Vallo, Museo del Satiro. Wird von Bernard Andreae dem Praxiteles zugeschrieben (um 330 v. Chr.) oder als hellenistisch angesehen. 1998 vor Sizilien aus dem Meer geborgen.</p> <p>Fundort</p> <p>008 wit</p> <p>130 Große Herkulanerin</p> <p>500 !...! \$PDemeter \$4them</p> <p>510 !...! <i>Staatliche Kunstsammlungen Dresden</i> \$bSkulpturensammlung \$4besi</p> <p>548 40 \$b60 \$4dat</p> <p>550 !...! <i>Weibliche Gewandstatue</i> \$4obin</p> <p>550 !...! <i>Marmorplastik</i> \$4obin</p> <p>551 !...! <i>Herculaneum</i> \$4ortf</p>
Altdaten	Die ehemaligen 830-Verweisungen der SWD, die unterschiedliche Beziehungen

(Migrationsstand)	<p>enthielten, konnten nicht analysiert und gemäß den Übergangsregeln migriert werden. Sie wurden gemäß des Indikators in die 4XX-Felder geschrieben und müssen aufgearbeitet, d.h. es muss eine Beziehung in den 5XX-Feldern angelegt werden.</p> <p>Beispiele:</p> <p><u>Besitzende Körperschaft</u></p> <p>130 Statuette des Ritters St. Georg</p> <p>430 Georgsstatuette</p> <p>451 München\$xSchatzkammer der Residenz\$xStatuette des Ritters St. Georg</p> <p>510 !...!Schatzkammer der Residenz\$4besi</p> <p><u>Zugeschriebene Verfasserschaft</u></p> <p>130 Der @tanzende Satyr</p> <p>400 \$PPraxiteles\${Der tanzende Satyr</p> <p>500 !...!\$PPraxiteles\$4kueg</p>
Match-und-Merge	
Register	Werke der bildenden Kunst, anonym
Bearbeiter	Bernhard (DNB)